

Irmgard Hammer:

Welche Spiele spielst du am liebsten?

Erwin Lusser:

Watten und Schnapsen, mit diesen Karten.

*Erwin Lusser zeigt seine Spielkarten mit Braille-Prägung.*

Irmgard Hammer:

Aha. Das ist sehr gut.

Das sind schöne Spielkarten.

Erwin Lusser:

Diese Karte ist Eiche 7.

Irmgard Hammer:

Ja genau.

*Einblendung: Foto von Kartenspiel mit Braille-Prägung.*

Christoph Mair:

Wir spielen immer Karten auf der Alm, oder auch Schach. Auch das Schachspiel ist mit Braille wegen den Farben. Er spielt gut, er ist ein gefährlicher Spieler.

Erwin Lusser:

Das spiele ich gerne. Viele bestellen es in Deutschland.

Und ich habe auch einen Zauberwürfel.

Christoph Mair:

Er hat einen Zauberwürfel. Er kann das sehr gut. Ich nicht.

Erwin Lusser:

Das ist der Zauberwürfel. Ich sehe die Farben nicht: rot, grün, ... Der Würfel ist mit Braille gemacht.

Irmgard Hammer:

Ich bin sprachlos.

*Einblendung: Foto von Zauberwürfel mit roter Seite nach vorne gezeigt. Braille-Prägung ist gut sichtbar.*

Irmgard Hammer:

Kannst du alle Seiten lösen?

Erwin Lusser:

Ja.

Christoph Mair:

Probiere mal, ihn zu verdrehen. Vielleicht drei Farben oder Felder.

Erwin Lusser:

Ich kann das lösen. Ich mache das gut.

Irmgard Hammer:

Abwarten.

Irmgard Hammer:

Ich mache es schwer. Sag ihm, das wird schwer.

Erwin Lusser:

Ich denke mir das genau durch und löse es.

Irmgard Hammer:

Abwarten. Viel Glück.

Irmgard Hammer:

Ich habe den Zauberwürfel von Erwin richtig fies verdreht. Jetzt kontrolliert er zuerst die Farbfelder mithilfe der Braille-Zeichen. Da er blind ist, muss er die Farben fühlen. Und dann versucht er ihn zu lösen, sodass auf jeder Seite je eine Farbe ist. Knifflig und interessant.

Christoph Mair:

Er braucht vielleicht eine viertel Stunde. Du hast das schlaue verdreht.

*Schnelldurchlauf: Erwin beginnt damit, den Zauberwürfel zu lösen.*

Erwin Lusser:

Die weiße Seite ist fertig.

*Schnelldurchlauf: Erwin hat ca. 8 Minuten gebraucht, um den Zauberwürfel zu lösen.*

Erwin Lusser:

Fertig.

Irmgard Hammer:

Sag ihm, es ist falsch.

Erwin Lusser:

Nein, nein, nein. Ich weiß es genau, du lügst.

Irmgard Hammer:

Boah. Applaus und gratuliere. Du hast das sehr schnell gelöst. Gratuliere. Das muss ich meinen Freunden erzählen.

Vielen, vielen Dank.

Erwin Lusser:

Ich möchte noch etwas sagen. Mein Bruder Peter hat ein Brett mit 16x16 Sudoku gemacht. Ich kann das alles. Das ist auf einem großen Blatt, mit Braille. Ich hatte viel Rückenschmerzen und musste viel dabei schwitzen. Ich habe es aufgegeben, weil ich viele Schmerzen hatte. Es war zu groß zum Greifen. Das brauche ungefähr 4-5 Stunden. Ich hatte genug.

Irmgard Hammer:

Erwin spricht über Sudoku. Machst du das noch oder nicht mehr?

Erwin Lusser:

Ich habe das kleine Sudoku mit 9, auf einem kleineren Blatt, das habe ich hier. Victoria (Kirchmair) hat es mir zu Weihnachten geschenkt. Ich habe mich über das kleine gefreut.

Irmgard Hamer:

Das ist aber nett.

Christoph Mair:

Machst du mit Sudoku noch weiter?

Erwin Lusser:

Ja, ich kann das machen. Nein, also ich mache nur kurze Sudokus, 10 Minuten.

Irmgard Hammer:

Hast du das Sudoku mitgenommen?

*Einblendung: Foto von Sudoku-Zettel.*

Erwin Lusser:

Ja, das mit 9 Feldern habe ich hier. Das hat mir Victoria (Kirchmair) gegeben. Ich war überrascht, als sie es mir zu Weihnachten geschenkt hat. Sie hat es in Deutschland bestellt.

*Erwin Lusser zeigt das Sudoku-Spielset.*

Irmgard Hammer:

Das ist interessant.

*Erwin Lusser zeigt das Sudoku-Spielset.*

Erwin Lusser:

So geht das. Der Stift hat zwei Seiten. Eine Seite ist magnetisch. So kannst du die Sudoku-Plättchen nehmen.

Irmgard Hammer:

Boah, das ist toll. Darf ich ein Foto von allem machen?

Erwin Lusser:

Ja.

Irmgard Hammer:

Gut, vielen, vielen Dank.

Erwin Lusser:

Bitte (lacht).

Irmgard Hammer:

(Applaus).

Christoph Mair:

(Applaus). Du bekommst Applaus und Lob.